

Grüner Fürstenapfel



grüner Fürstenapfel, Hofen 787, 03.10.2017

Wissenswertes und Herkunft

Diese sehr alte Sorte soll bereits im 17. Jahrhundert im kurfürstlichen Garten in Koblenz (Deutschland) kultiviert worden sein. Wurde 1888 in der Monatsschrift für Obst- und Weinbau als «empfehlenswerte Wirtschaftsfrucht» erwähnt.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel bis gross, Höhe 62 mm, Durchmesser 72 mm

Form: breit kugel-kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: rot

Intensität: mittel

Ausprägung und Anteil: verwaschen, geflammt, mittel (bis 50%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	--------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:
fehlend

Berostung im Bereich der Stielgrube:
mittel (bis 50%)

Stiellänge und -dicke:
kurz (15-19 mm), mittel

Fruchtfleischfarbe:
grünlich-weiss

Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:
dick

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:
mittelfein, knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:
fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:
spät

Lagerfähigkeit:
im Kühllager bis Juni lagerbar

Verwendung:
Tafel- und Mostapfel

Bemerkungen Degustation:
Fester Apfel mit saftigem und säuerlichem Fruchtfleisch.

Gesamturteil:
Tafelapfel: mittel bis gut (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:
schwach anfällig

Mehltau:
mittel anfällig

Feuerbrand:
Triebtestung: niedriger Befall (5 Tests)

Marssonina:
k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:
spät

Bemerkungen Baum:
Der Hochstamm verzweigt und garniert gut.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Gengruppe: 35 (CH)
COLLNUMB: 35729 / 136658 / 136895 / 126238

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Fürstenapfel, Glasapfel, Gruenach, Palmenapfel, Uttwiler Spätlauber

Literaturangaben:

Pfau Schellenberg G. (1876) *Monatsschrift für Obst- und Weinbau*. Organ des Schweizerischen Obst- und Weinbauvereins, Zwölfter Jahrgang, Frauenfeld, S. 138

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*, Haupt Verlag, Bern, S. 199

k.A. = keine Angaben
s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, R. Andreoli, B. Hänni

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Dezember 2020